

Die Tischlampen bestehen aus einer LED Baugröße 0402 (Farbe orange oder warmweiß) und einem aufgeklebten transluzentem Schirm aus Harz. An die Anschlüsse der LEDs sind dünne CuL-Drähte angelötet. Die Lötflächen sind überaus klein und eigentlich nicht für einen Kabelanschluss konzipiert, daher auch sehr empfindlich!

Achtung! Niemals am Lampenschirm ziehen! Greifen Sie die Lampe mit geeigneter Pinzette oder den Fingerspitzen am Draht ca. ≥ 1 mm unter dem Schirm. (Oftmals reißt der angelötete Draht mit dem Lötpad der LED ab).

Einbau

Nachdem die vorhandenen Lampenattrappen entfernt (meistens abgebrochen wurden (da recht fest eingeklebt)) oder gleich abgeschnitten wurden, können die Tische erst mal geglättet werden. Dann wird ein Loch (0,4 bis 0,5 mm \varnothing) gebohrt. Oft sehen dann die Tische so unansehnlich aus, dass sie auch gestrichen werden müssen. (wenn man schon dabei ist, kann man gleich alles streichen)

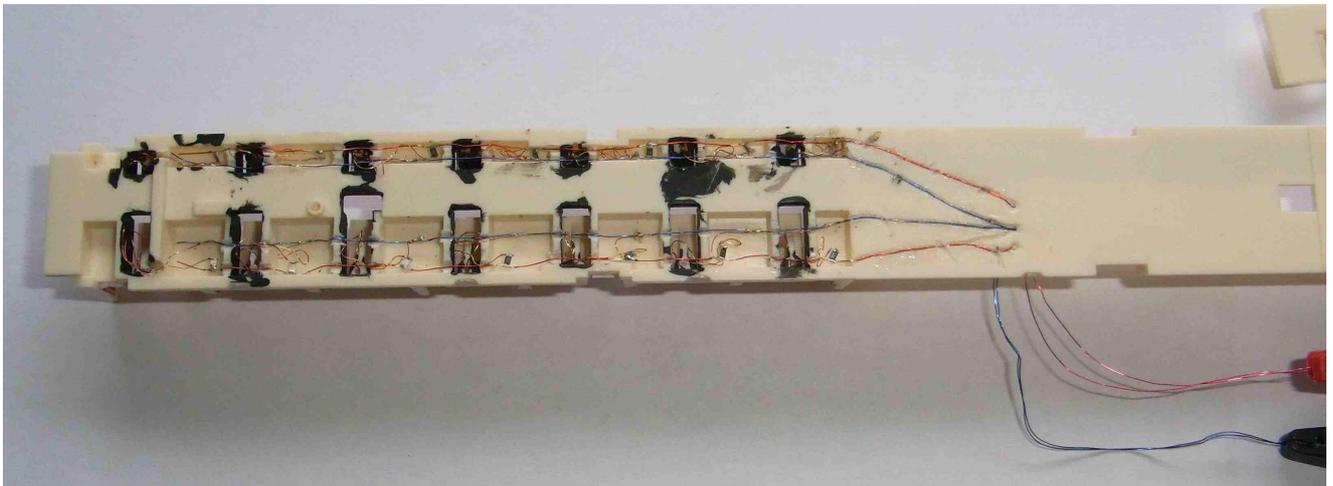


Bild: Verdrahtung der warmweißen Tischlampen im TEE-Wagen

Nachdem nun wenigstens die „Tischdecken“ trocken sind, geht der Einbau weiter. Die Lampen nun in der richtigen Höhe durch umbiegen und legen einer kleinen Schlaufe fixieren, nicht einkleben. Die Verdrahtung ist nun relativ einfach. Ich habe mit der Lötkolbenspitze eine kleine Furche in die Plaste gezogen (die Wulst mit den Messer abgeschnitten), um die Drähte zu versenken.

Anschluss

digital:

- **orange:** an Lichtleiterplatten meiner Herstellung:(Ausgang A2 für Tischlampen ist mit Vorwiderstand 130Ω bestückt, werden je 2 Tischlampen orange und ein Vorwiderstand (20Ω) in Reihe geschaltet. 7 oder 8 Stück dieser Kombination werden dann parallel an den Dekoderausgang geschaltet.

- **warmweiß:** Die ww-LEDs erhalten jede ihren Vorwiderstand von 20Ω und alle Tischlampen werden parallel angelötet. (Ein Kurzschluss an dieser Stelle kann den Ausgang des Digitaldekoders zerstören).
für normale Schaltdekoderausgänge, (14V):Vorwiderstand je LED 10 bis $20k\Omega$. Da ist probieren angesagt.

ananlog:- Analogbaustein meiner Herstellung: Je LED 1 Vorwiderstand (43Ω) und alle parallel an den vorgesehenen Ausgang. Der Analogbaustein begrenzt den Strom und würde an dieser Stelle auch bei Kurzschluss keinen Schaden nehmen. (Der Strom durch eine LED beträgt in allen Fällen ca. 0,3...0,6 mA!)